

Schweizer Pärke

Pärke sind die ursprünglichsten Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz. Sie sind weitgehend intakte, vielfältige, dynamische und natürliche oder vom Menschen naturnah gestaltete Lebensräume.

Die Bevölkerung der Parkgemeinden ist stolz auf ihr ausserordentliches natürliches und kulturelles Erbe. Sie verpflichtet sich, dieses zu erhalten und respektvoll zu nutzen. Pärke leisten auch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Region und fördern die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt.

Pärke bieten den Besucherinnen und Besuchern echte Naturerlebnisse, faszinierende Geschichten, Kontakte zu einer lebendigen Bevölkerung und den Genuss regionaler Spezialitäten.

Das Netzwerk der Schweizer Pärke

Am 23. Mai 2007 gründeten 19 Parkprojekte auf dem Chasseral den Verein „Netzwerk Schweizer Pärke“. Das Netzwerk ist eine Art „Dachverband“, der die Interessen seiner Mitglieder wahrnimmt und ihnen hilft, Pärke zu errichten und zu betreiben und ihre Qualität langfristig sicher zu stellen.

Der Zweck des Netzwerks ist laut Statuten, die Parkträgerschaften bei der Erreichung der Ziele gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz NHG zu unterstützen. Dazu gehören insbesondere

- die Erhaltung, Aufwertung und allenfalls Weiterentwicklung der Natur-, Landschafts- und Kulturwerte
- die Förderung der Umweltbildung
- die Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft und die Förderung der Vermarktung ihrer Waren und Dienstleistungen

Das Netzwerk erfüllt demnach wichtige Aufgaben zur Umsetzung der Pärkepolitik des Bundes, so wie sie im Gesetz und in der Pärkeverordnung definiert ist. Es wird dafür zum Teil vom Bund entschädigt.

Zurzeit sind 27 Pärke und Parkprojekte Mitglied im Netzwerk. Der neunköpfige Vorstand besteht fast ausschliesslich aus Mitgliedern der Geschäftsleitungen von Parkprojekten.

Seit dem 1. Februar 2009 verfügt das Netzwerk der Schweiz über eine eigen Geschäftsstelle in Bern. Sie wird von Andreas Weissen betreut.